



Nur zur Nutzung der Presse

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **UNFCCC Blick aus dem All**

#### **Ausstellung inspirierender Eco-Kunstwerke von Charles Wilp im UN-Klimasekretariat in Bonn „Blick aus dem All“ – Eindringliche Mahnung zu internationaler Zusammenarbeit**

(Bonn, den 22. April 2015) – Rechtzeitig zum Tag der Erde am 22. April eröffnete das UN-Klimasekretariat in Bonn eine ständige Ausstellung von Kunstwerken, die ehemals vor 20 Jahren bei der ersten Klimakonferenz der Vereinten Nationen die Wände zierten.

Die restaurierten Bilder des deutschen Künstlers Charles Wilp, welche Ingrid Wilp, die Witwe des Künstlers, dem Klimasekretariat freundlicherweise als Dauerleihgabe überlässt, machen auf die Gefahren aufmerksam, die durch Umweltbedrohungen wie die Entwaldung, den Ozonabbau und den Klimawandel entstehen.

Unter dem Titel „Blick aus dem All“ zeigt die Lithografie-Serie Darstellungen einer in Goldfolie verpackten Erde, die die Fragilität unseres Planeten hervorheben.

Die Exekutivsekretärin der UN-Klimarahmenkonvention, Christiana Figueres, sagte:

"Diese zum Nachdenken anregenden Kunstwerke erinnern an die Vision, den Optimismus und die Dynamik, die die erste UN-Klimakonferenz vor zwei Jahrzehnten auszeichnete. Optimismus und Impetus sind auch heute wieder spürbar, so bereiten sich Regierungen darauf vor, ein neues internationales Klimaabkommen im Dezember in Paris zu unterzeichnen".

„Der Künstler Charles Wilp war ein Optimist, was die Fähigkeit der Menschheit angeht, durch internationale Zusammenarbeit auch die größten Widerstände zu überwinden. Dass nun die Menschheit mit Hilfe des UN-Protokolls von Montreal den Kampf gegen den Ozonabbau gewinnt, zeigt, dass die internationale Zusammenarbeit unsere beste Verbündete ist, um Bedrohungen zu begegnen, und diese zudem die Chancen der weltweiten ökologischen Herausforderungen herauskristallisiert“, ergänzte sie.

Die Lithografie-Serie wurde erstmals auf der Konferenz der Vertragsstaaten des Klimaübereinkommens 1995 in Berlin (COP 1) ausgestellt. Den Konferenzvorsitz führte Angela Merkel, die damalige Umweltministerin und heutige Kanzlerin Deutschlands.

Im Jahr 1995 in Berlin beschlossen die Länder der Welt, ein ständiges Klima-Sekretariat einzurichten und es in Bonn anzusiedeln.



1 4 5 0 2

Über mehrere Jahre hinweg wurden die Bilder im Haus Carstanjen, dem ehemaligen Sitz des UN-Klimasekretariats, ausgestellt, bevor sie nach sorgfältiger Restauration ihren Platz in dem neuen Sekretariatsgebäude fanden.

Charles Wilp (1933 – 2005) war ein Schüler des New Yorker Fotografen Man Ray und Schöpfer von Fotografien, Gemälden, Filmen und Musik, neben ikonischen popkünstlerischen Werken für die Werbeindustrie

Die nunmehr in Bonn ausgestellten Werke sind künstlerische Wiedergaben eines von dem Satelliten Voyager 2 aufgenommenen digitalisierten Laserscans des Planeten Erde. Sie sind auf vergoldeter Satellitenfolie gedruckt und mit Stycast kombiniert, einem außerordentlich festen Material, das beim Satellitenbau Verwendung findet.

Auf den Werken aufgedruckt finden sich Zitate von Persönlichkeiten der Geschichte, etwa von Laotse („Wagt nur eines nicht: Wider die Natur zu handeln“) und von Mahatma Gandhi („So wie die Wälder uns Atem geben, müssen wir sie hüten – die Wälder wie die Luft“).

Mehrere Teile des Werks von Charles Wilp flogen 1994 mit in den Weltraum, zu der MIR-Raumstation, wo sie von den Kosmonauten gestempelt wurden, unter anderem auch von dem deutschen Astronauten Ulf Merbold.

**Für weitere Informationen, kontaktieren Sie:**

Nick Nuttall, Pressesprecher, +49 228 815 1400 (Festnetz), +49 152 0168 4831 (Mobil)  
nnuttall(at)unfccc.int

John Hay, Pressereferent: +49 228 815 1404 (Festnetz), +49 172 258 6944 (Mobil) jhay(at)unfccc.int

**Über UNFCCC**

Mit 196 Vertragsparteien verfügt die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) über eine fast universale Mitgliedschaft und wird durch das 1997 verabschiedete Kyoto-Protokoll mit heute 192 Vertragsstaaten ergänzt. Im Rahmen des Kyoto-Protokolls haben sich 37 Industrie- und Schwellenländer zu verbindlichen Emissionsbeschränkungen und Reduktionszielen innerhalb des ersten Zyklus‘ verpflichtet. In Doha wurde im Jahr 2012 auf der Vertragsstaatenkonferenz zum Kyoto-Protokoll eine Änderung verabschiedet, die den zweiten Verpflichtungszeitraum im Rahmen des Kyoto-Protokolls festgelegt. Ziel beider Verträge ist, die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre auf einem Niveau zu stabilisieren, auf dem gefährliche Auswirkungen des menschlichen Handelns auf das Klimasystem verhindert werden können.

Sehen Sie auch: <http://unfccc.int>

UNFCCC auf Twitter folgen: @UNFCCC | Spanisch: @CMNUCC | Französisch: @CCNUCC

UNFCCC Executive Secretary Christiana Figueres auf Twitter: @CFigueres

UNFCCC auf Facebook: [facebook.com/UNClimateTalks](https://www.facebook.com/UNClimateTalks)